

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 06.07.2011
Drucksache Nr. 1045/2011

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 14.07.2011

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 21.07.2011

- öffentlich -

Personalanpassungen Kindergärten

Beschlussvorschlag:

1. Den stufenweisen Stellenanpassungen aufgrund des Orientierungsplanes in den katholischen Kindergärten sowie im städtischen Kindergarten Spatzennest und Waldorf-Kindergarten zum 01.09.2011 und zum 01.09.2012 wird zugestimmt.
2. Die Stellenanpassungen für den Betrieb der sich im Bau bzw. noch in der Planung befindlichen Regel- und Krippengruppen werden wie folgt befürwortet:
 - Edith-Stein-Kinderhaus (3,77 Stellen),
 - St. Maria (2,83 Stellen für die neue Krippe; 0,6 Stellen für die adäquate Anpassung der bereits bestehenden Krippengruppe und 0,2 Stellen für die weitere Leitungsfreistellung)
 - Bonhoeffer (2,3 Stellen und 0,12 Stellen für die weitere Leitungsfreistellung)
 - Waldorf-Kindergarten (1,89 Stellen)
 - Waldkindergarten (2,04 Stellen)
3. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen:

I. Stellenanpassung aufgrund des Orientierungsplanes

Der Beschluss der Kultusministerkonferenz in Sachen Bildungsplan für die Kindertageseinrichtungen fand seinen Niederschlag in der Erarbeitung des Orientierungsplanes, der im Kindergartenjahr 2006/2007 in die Erprobungsphase ging. Vorgesehen war, den Orientierungsplan 2009 für verbindlich zu erklären. Nach Offenlegung der Kosten für die Umsetzung rückte man allerdings von dieser Maßnahme ab. Das Land und die kommunalen Landesverbände haben sich jedoch in einer politischen Übereinkunft vom 24.11.2009 geeinigt, den Personalschlüssel in Kindergärten und Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen (AM) stufenweise bis 2012 um insgesamt 0,3 Stellen zu erhöhen, bei Kindergärten mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) um 0,2 Stellen bis 2011.

Im Zuge der diversen Gespräche über den Ausbau der Kindergartenangebote wurde mit den Trägern der konfessionellen Kindergärten sowie mit dem Verein für Waldorfpädagogik e.V. auch die Anpassung der jeweiligen Stellenschlüssel aufgrund des Orientierungsplanes besprochen.

Ziel der Verwaltung war es, alle Träger gleich zu stellen, und Transparenz der Angaben herzustellen. Wie dem weiteren Verlauf der Vorlage entnommen werden kann, ergeben sich allerdings nur im Bereich der katholischen Kindergärten, des städtischen Kindergartens sowie beim Waldorf-Kindergarten Anpassungserfordernisse. Bei den evangelischen Kindergärten sind mit dem aktuellen Personalstand die Vorgaben des Orientierungsplanes bereits abgebildet.

Gemäß § 8 Abs. 2 KiTaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) ist „die Erhöhung der Personalausgaben, die sich aus der Veränderung des Mindestpersonalschlüssels ergibt, den Trägern der Tageseinrichtungen zusätzlich zur Förderung *in vollem Umfang* zu erstatten.“ Aufgrund der vertraglichen Regelungen und den positiv geführten Vorgesprächen wurde jedoch Einigkeit darüber erzielt, dass die entstehenden Mehrkosten im Rahmen der bestehenden Betriebskostenverträge aufgeteilt werden. Im Gegenzug bleibt die bisher von der Stadt freiwillig zugestandene Leitungsfreistellung, die die KiTaVO (Kindertagesstättenverordnung) nicht vorsieht, und die Berechnung der Personalausstattung für Krippengruppen nach kirchenrechtlichen Regelungen unangetastet.

Die Mehrkosten aufgrund des Orientierungsplanes werden zu 2/3 über erhöhte FAG-Zuweisungen des Landes gedeckt.

Damit das entsprechende Personal zum Herbst eingestellt werden kann, bedarf es der jetzigen Genehmigung des angepassten Stellenplanes durch den Gemeinderat.

Folgende Stellenanpassungen sind aufgrund des Orientierungsplanes erforderlich (die Angaben sind gerundet):

Stufe 1

Einrichtung	Stellen aktuell	Stellenschlüssel gem. KiTaVO	Erhöhung 01.09.2011	Finanzielle Auswirkung 2011	jährlich
Edith-Stein*	14,77	15,07	0,30	4.000	13.000
St. Maria*	6,25	6,45	0,20	3.000	9.000
St. Pankratius*	7,61	8,27	0,66	9.000	28.000
St. Josef*	4,00	4,27	0,27	4.000	12.000
Gesamt	32,63	34,06	1,43	20.000	62.000
Waldorf**	5,6	6,26	0,66	5.000	14.000
Gesamt	5,6	6,26	0,66	5.000	14.000
Spatzennest	8,04	8,79	0,75	10.000	30.000
Gesamt	8,04	8,79	0,75	10.000	30.000
Insgesamt	46,27	49,11	2,84	35.000	106.000

* auf Basis 93 % Anteil Stadt laut Vertrag (durchschnittliche Kosten für eine Vollzeitkraft 45.000 EUR/Jahr)

** auf Basis 75 % Anteil Stadt laut Vertrag (durchschnittliche Kosten für eine Vollzeitkraft 28.000 EUR/Jahr)

Stufe 2

Einrichtung	Stellen Stand Stufe 1	Stellenschlüssel gem. KiTaVO	Erhöhung 01.09.2012	Finanzielle Auswirkung 2012	jährlich
Edith-Stein*	15,07	15,34	0,27	4.000	11.000
St. Maria*	6,45	7,05	0,60	9.000	26.000
St. Pankratius*	8,27	8,38	0,11	1.000	4.000
St. Josef*	4,27	4,27	--	--	--
Gesamt	34,06	35,04	0,98	14.000	41.000

* auf Basis 94 % Anteil Stadt laut Vertrag (durchschnittliche Kosten für eine Vollzeitkraft 45.000 EUR/Jahr)

Spatzennest	8,79	9,02	0,23	3.000	9.000
Gesamt	8,79	9,02	0,23	3.000	9.000
Insgesamt	42,85	44,06	1,21	17.000	50.000

II. Stellenanpassungen für neue Regel- bzw. Krippengruppen

Der Gemeinderat hat per Beschluss vom 17.03.2011 dem Ausbau des Kindergartenangebotes in verschiedenen Einrichtungen zugestimmt. Für den laufenden Betrieb sind nachfolgend die erforderlichen Personalschlüssel und die daraus resultierenden Kosten dargestellt:

Einrichtung	Stellen	Finanzielle Auswirkung 2011 (anteilig)	jährlich	Bemerkungen
Waldgruppe	2,04	14.000	43.000	Inbetriebnahme zum 01.09.2011
Gesamt	2,04	14.000	43.000	
		2012 (anteilig)	jährlich	
St. Maria*	2,83	70.000	120.000	Annahme: Betrieb ab Juni 2012
	0,20	5.000	9.000	Leitungsfreistellung für weitere Krippe
	0,60	9.000	26.000	siehe ****
Edith Stein*	3,77	94.000	160.000	Ganztageskrippe (1-3 Jahre), Annahme: Betrieb ab Juni 2012
Bonhoeffer**	2,3	50.000	86.000	VÖ-Krippe mit Mittagessen (Mittagessen wird zu 100 % von den Eltern getragen), Annahme: Betrieb ab Juni 2012
	0,12	3.000	5.000	Weitere Leitungsfreistellung + 1 Krippe
Waldorf***	1,89	23.000	40.000	Annahme: Betrieb ab Juni 2012
Gesamt	11,71	254.000	446.000	

* auf Basis 94 % Anteil Stadt laut Vertrag (durchschnittliche Kosten für eine Vollzeitkraft 45.000 EUR/Jahr)

**auf Basis 93 % Anteil Stadt laut Vertrag (durchschnittliche Kosten für eine Vollzeitkraft 41.000 EUR/Jahr)

*** auf Basis 75 % Anteil Stadt laut Vertrag

**** Im Kindergarten St. Maria wird bereits eine Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren betrieben. Derzeit ist in dieser Gruppe ein Personalschlüssel von 2,23 Stellen vorhanden. Der Stellenschlüssel ist hier auf 2,83 anzupassen. Die notwendige personelle Besetzung der Krippengruppen richtet sich nach den Vorgaben des Landesjugendamtes sowie nach den Empfehlungen der Fachberatung des Caritasverbandes (kirchenrechtliche Vorgaben). Hiernach müssen während der Anwesenheit von Kindern ab zwei Jahren zwei Fachkräfte in der Gruppe anwesend sein. Bei einer Aufnahme von Kindern unter 2 Jahren bedeutet dies dann nochmals eine notwendige Anhebung des Stellenschlüssels. Dies ist sowohl aus aufsichtsrechtlicher Sicht geboten, als auch dringend notwendig, um dem hohen pflegerischen Aufwand dieser Kinder gerecht zu werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Hinweis:

In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 sind die jeweiligen anteiligen Personalkosten enthalten.

Haushalt 2011:

Haushaltsmittel (1.4642.718000) 3.000.000 EUR

Ausgaben:

Abschlagszahlungen kath. -1.230.000 EUR

Abschlagszahlungen ev. -1.160.000 EUR

Sonnenblume -220.000 EUR

Waldorf - 220.000 EUR

Zusatzkosten Orientierungsplan - 35.000 EUR

Investitionen (kath. Kirchengemeinde) - 40.000 EUR

Zwischenergebnis: + 95.000 EUR

Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung 2010:

Kath. Kirchengemeinde + 75.000 EUR

Evang. Kirchengemeinde + 50.000 EUR

Noch offen: Abrechnungen Waldorf und Sonnenblume

Vorläufiges Ergebnis: + 220.000 EUR
+200.000 EUR

Demnach kann im Haushaltsjahr 2011 trotz anteiliger Personalanpassung voraussichtlich mit Minderausgaben i.H.v. rund 200.000 EUR gerechnet werden (Anpassung in der Nachtragssatzung). Die Verwaltung ging bei ihrer Ansatzplanung davon aus, dass der Orientierungsplan früher Auswirkungen auf die Kostenstruktur hat und hat aufgrund der Erfahrungen des Vorjahresabrechnungen der Kindergärten einen entsprechend hohen Ansatz gewählt. Erst aus den aktuell vorliegenden Abrechnungen war ersichtlich, dass die Kindergärten wesentlich wirtschaftlicher betrieben werden konnten.

Haushalt 2012:

Ausgaben (inkl. Personalanpassungen 2011, anteilige Kosten 2012 für Orientierungsplan und neue Krippen):

Abschlagszahlungen kath. (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	1.520.000 EUR
Abschlagszahlungen ev. (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	1.230.000 EUR
Sonnenblume	220.000 EUR
Waldorf (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	320.000 EUR

Ausgaben gesamt: 3.290.000 EUR
3,3 Mio. EUR

Haushalt 2013:

Ausgaben (inkl. Personalanpassungen 2011/2012 und Inbetriebnahme aller neuen Gruppen)

Abschlagszahlungen kath. (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	1.680.000 EUR
Abschlagszahlungen ev. (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	1.260.000 EUR
Sonnenblume	220.000 EUR
Waldorf (inkl. Ansatz sonstige Betriebskosten neue Gruppen)	340.000 EUR

Ausgaben gesamt: 3.500.000 EUR
3,5 Mio. EUR

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: